

Beschlussvorlage	Geschäftsbereich	Kultur, Bildung & Sport
	Ressort / Stadtbetrieb	Stadtbetrieb 209 - Sport- und Bäderamt
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Thomas Hornung 563 2625 563 8057 thomas.hornung@stadt.wuppertal.de
	Datum:	08.02.2010
	Drucks.-Nr.:	VO/0135/10 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
25.02.2010	Sportausschuss	Entscheidung
02.03.2010	Bezirksvertretung Oberbarmen	Entgegennahme o. B.
Gewährung eines Zuschusses an den TuS Grün-Weiß Wuppertal 89/02 e.V. für die Sanierung und den Umbau (Kunstrasenspielfeld) der städtischen Sportanlage Höfen in Wuppertal-Oberbarmen		

Grund der Vorlage

Rechtliches Erfordernis gemäß § 41 (Abs. 2) GO und § 6 Zuständigkeitsordnung

Beschlussvorschlag

Dem TuS Grün-Weiß Wuppertal 89/02 e.V. wird ein Zuschuss von 285.000,- € aus Mitteln der Sportpauschale des Landes für die Sanierung und den Umbau (Kunstrasenspielfeld) der städtischen Sportanlage Höfen in Wuppertal-Oberbarmen gewährt.

Einverständnisse

Der Stadtkämmerer ist einverstanden.

Unterschrift

Nocke

Begründung

Der TuS Grün-Weiß Wuppertal 89/02 e.V. ist einer der großen Wuppertaler Traditionsvereine. Von den insgesamt 866 Mitgliedern sind 296 Jugendliche.

Im Jahre 1989 hat der Verein auf seiner Heimatsportanlage Höfen mit Förderung von Land und Stadt ein neues Sportplatzhaus mit Clubheim errichtet.

Der Sportplatz ist dem Verein seit 1992 zur eigenverantwortlichen Nutzung übertragen.

Besonders engagiert ist der Verein in der Jugendarbeit. Er verfügt zur Zeit über 15 Jugend-, davon zwei Mädchenmannschaften. Bei den Senioren sind zwei Herren- und eine Damenmannschaft für den Spielbetrieb im Fußballkreis 3 Wuppertal/Niederberg gemeldet.

Der Sportplatz Höfen weist erhebliche Mängel wie tiefe Rinnenbildung, Ausspülungen, Absackungen etc. auf, die durch „normale“ Platzpflege - und Unterhaltungsmaßnahmen nicht beseitigt werden können. Eine Drainage ist nicht vorhanden.

Aufgrund dieser Schäden ist der Sportplatz in der „Prioritätenliste Sanierungsbedarf städtische Sportplätze“ in Kategorie 2 – gravierende Schäden – eingeordnet (siehe VO/0007/08 vom 09.01.08).

Die seinerzeit der höchsten Dringlichkeitskategorie 1 – Unfallgefahren - zugeordneten Sportplätze Hauptstr. und Löhlerlen sind in 2008/09 saniert bzw. zu einem Kunstrasenplatz umgebaut worden.

Der Verein möchte die anstehende Sanierung mit einem Umbau zu einem Kunstrasenspielfeld verbinden, da dieser Belag gegenüber einem Aschenplatz einen wesentlich besseren Spielkomfort bietet. Die neue Generation von Kunstrasen erlaubt Spieleigenschaften, die mit jenen eines Naturrasens vergleichbar sind.

Ein weiterer entscheidender Vorteil ist zudem die wesentlich höhere Nutz- bzw. Beispielbarkeit gegenüber Aschenplätzen bei höherem Niederschlag, insbesondere im Herbst/Winter.

Die Mehrkosten für den Kunstrasenumbau trägt der Verein. Mit der Vereinsbeteiligung wird auch dem in vergleichbaren Fällen verfolgten Grundsatz der Sportförderung Rechnung getragen, dass wünschenswerte sportfachliche Verbesserungen an städtischen Anlagen, die über den Erhalt bzw. die Wiederherstellung der reinen Funktionsfähigkeit hinausgehen, möglichst durch Vereine mitfinanziert werden sollen.

Nach Umbau des Sportplatzes Höfen und dem bereits beschlossenen, ebenfalls in diesem Jahr stattfindenden Umbau des Sportplatzes Widukindstr. verfügen dann insgesamt neun städtische Fußballplätze (Großspielfelder) über einen Kunstrasenbelag (24 Aschenbelag, 5 Naturrasen).

Die Sportverwaltung hält den Zuschuss von 285.000 € (rd. 54 % der Gesamtkosten – siehe unten) aufgrund der sportfachlichen Bedeutung des Vorhabens für angemessen.

Mit der Errichtung des Kunstrasenspielfeldes soll dem Verein ein langfristiges Nutzungsrecht vertraglich eingeräumt werden.

Kosten und Finanzierung

Die vorliegende, geprüfte Kostenschätzung schließt mit Gesamtbaukosten von 530.000 € (brutto) ab.

Wegen des eingeschränkten Investitionsspielraumes der Stadt bei Sportbauvorhaben sind in der Finanzplanung des Haushaltes 2008/2009 städtische Baumittel von „nur“ 285.000 € für eine Sanierung als Aschenplatz in 2010 dargestellt.

Im Entwurf des Haushaltsplanes 2010/2011 werden diese Mittel als Zuschussmittel beim Produkt Sportförderung zusätzlich zur Verfügung stehen. Die Finanzierung erfolgt aus Mitteln der Sportpauschale.

Der Verein hat schriftlich bestätigt, dass die Gesamtfinanzierung gesichert ist. Der Eigenanteil beträgt insgesamt 245.000 €. Hiervon werden 200.000 € durch einen Kredit bei der NRW-Bank (Programm Sportstätten) finanziert. Der Rest von 45.000 € wird über Eigenleistungen, Spenden und aus den liquiden Mitteln des Vereins bestritten.

Zeitplan

Der Umbau zum Kunstrasenplatz soll im Frühjahr/Sommer 2010 realisiert werden.